

THORSTEN GLAUBER

Für Sie im Landtag

Liebe Leserinnen und Lesern,

niemand anderes im Hohen Hause hat die AfD in den vergangenen knapp fünf Jahren häufiger politisch gestellt als die Abgeordneten der FREIE WÄHLER Landtagsfraktion. Wir wissen um die Bedeutung des Landtags als Herzkammer der Demokratie unserer bayerischen Heimat – und fragen uns deshalb, wie zwei Abgeordneten der AfD vorvergangene Woche eine so gezielte Provokation gelingen konnte: Sie hatten Mitglieder rechtsextremer Gruppen zu einem Fest in die Landtagsgaststätte eingeladen – und denen wurde leider geöffnet! Wir haben Landtagspräsidentin Ilse Aigner (CSU) gebeten, Konsequenzen zu ziehen: Denn rechte Zündler, die vom Verfassungsschutz beobachtet werden, haben im Landtag nichts verloren. Doch gut drei Monate vor der Landtagswahl in Bayern gibt es auch viel Positives aus dem Maximilianeum zu vermelden – für Bayerns Metzgereibetriebe haben wir beispielsweise einen Riesenerfolg erzielt! Mehr dazu lesen Sie auf den nächsten Seiten.



IN DIESEM NEWSLETTER

**FRAKTION VOR ORT IN
EBERMANNSTADT**

**ZUGTAUSCH DAMPFBAHN
FRÄNKISCHE SCHWEIZ UND
AGILIS**

**WIR STEHEN ZU UNSEREN
METZGEREIBETRIEBEN**

**BUNDESWEITER
KRANKENHAUS-PROTESTTAG**

Fraktion vor Ort in Ebermannstadt



Am heutigen Samstag lud Thorsten Glauber zur "Fraktion vor Ort" in die Sportgaststätte nach Ebermannstadt ein. Unter dem Thema "JA zu Sport und Ehrenamt" referierte er gemeinsam mit Wojciech Grabietz, Leiter der Musikschule Ebermannstadt, über die Bedeutung des Ehrenamtes für unsere Vereine und Gesellschaft. In Anschluss entwickelte sich eine rege Diskussion unter den Beteiligten. Besonders im Blickpunkt standen die Themen des

Bürokratieabbaus, der Unterstützung bei rechtlichen Fragen (wie zum Beispiel der Datenschutzerklärung), die Unterstützung bei der Planung und Organisation von Veranstaltungen und die Wertschätzung der vielen Ehrenamtlichen in Bayern.



Zugtausch Dampfbahn Fränkische Schweiz und Agilis

Zur 700 Jahr Feier Ebermannstadt's am vergangenen Sonntag gab es eine ganz besondere Aktion: Zug um Zug wurde die Bahnstrecke der Dampfbahn und der Agilis getauscht. Die Dampfbahn fährt zwischen Ebermannstadt und Forchheim. Mit der Verkehrsgesellschaft Agilis kam man von Behringersmühle nach Ebermannstadt und zurück.

"Vor 132 Jahren fuhr die erste Dampfbahn hier von Ebermannstadt nach Forchheim. Dieser Tag war der Beginn eines neuen Zeitalters der Mobilität vor Ort. Ich finde es toll, dass viele Gemeinden der Fränkischen Schweiz eine Mobilitätskampagne starten und den Zugtausch zwischen der Agilis-Bahn und der Dampfbahn Fränkische Schweiz organisieren. Es ist eine großartige Gelegenheit, die Region auf eine andere Art und Weise zu erkunden. Für mich ist es eine besondere Ehre, an diesem Tag dabei zu sein", erklärt Staatsminister Thorsten Glauber.

Aktuelle Stunde „Fachkräfte gewinnen – Bayerns Zukunft sichern“



Deutschland leidet in nahezu allen Branchen unter gravierendem Fachkräftemangel. Um diesem zu begegnen, müssen wir deutlich attraktiver für mehr qualifizierte Zuwanderung aus dem Ausland werden. Außerdem wollen wir vorhandenes Potenzial effektiver nutzen. Asylbewerber, die sich in Ausbildung oder Beschäftigung befinden, stellen einen wichtigen Baustein dar, indem sie zur Linderung des Fachkräftemangels beitragen. Betroffene und Unternehmen kämpfen allerdings häufig mit bürokratischen Hürden und der mangelnden Sicherheit im Hinblick auf die Bleibeperspektive ihrer Beschäftigten. Ziel muss es sein, diesen Asylbewerbern einen rechtlich hinreichend gesicherten Aufenthalt zu ermöglichen. Gleiches muss gelten, wenn das

Asylverfahren der Betroffenen zwischenzeitlich abgeschlossen wurde. Damit entlasten wir nicht nur unser Sozialsystem, sondern bringen auch denjenigen angemessene Wertschätzung entgegen, die sich ihren Lebensunterhalt eigenständig verdienen. Der Arbeitsmarkt in Bayern präsentiert sich widerstandsfähig und nach wie vor stabil – trotz großer wirtschaftlicher und politischer Unsicherheiten. In fast allen Branchen herrscht jedoch erheblicher Arbeits- und Fachkräftemangel. Ziel muss es daher sein, alle vorhandenen inländischen Arbeitskräftepotenziale durch zielgerichtete Qualifizierung, Aus- und Weiterbildung sowie eine verbesserte Kinderbetreuung zu aktivieren und optimal zu nutzen. Allerdings lässt sich der Fachkräftemangel angesichts der demografischen Entwicklung nicht allein mit inländischen Arbeitskräften beheben. [HIER](#) gibt es weitere Infos.

Wir stehen zu unseren heimischen Metzgereibetrieben: Schlachthofstrukturkonzept der FREIE WÄHLER Landtagsfraktion wird vom Landtag umgesetzt

Der Bayerische Landtag hat eine Reform der Fleischhygienegebühren beschlossen, die kleine bayerische Schlachtbetriebe stark entlastet und Wettbewerbsverzerrungen abbaut. Das Gesetz tritt bereits am 1. Juli in Kraft. Damit stärken wir FREIE WÄHLER im Landtag regionale Strukturen, sodass Hof-, Weide- und regionale Schlachtungen deutlich günstiger werden. In diesem Zusammenhang freuen wir uns, dass die Ministerien für Verbraucherschutz sowie Landwirtschaft die dafür notwendigen Mittel bereitstellen: 2,5 Millionen Euro sind im Haushalt 2023 vorgesehen, im kommenden Jahr voraussichtlich sogar fünf Millionen Euro. Um den erhöhten Verwaltungsaufwand einer Abrechnung der tatsächlichen Entgeltausfälle zu vermeiden, erhalten Landkreise und kreisfreie Kommunen eine pauschalierte Auszahlung. Denn unser Kernanliegen ist der Erhalt regionaler Strukturen. Aktuell werden in weniger als hundert Betrieben mehr als neunzig Prozent der Tiere geschlachtet. Deshalb entlasten wir mit der Novelle des Gesetzes etwa 1.500 der rund 1.600 bayerischen Schlachtbetriebe. Für kleinere Betriebe mit geringem Durchsatz werden die Fleischhygienegebühren bayernweit einheitlich geregelt. Mit diesem Gesetz wird unsere zentrale Forderung des Schlachthofstrukturkonzepts aus dem Jahr 2020 umgesetzt: Wettbewerbsverzerrungen zwischen kleinen und großen Betrieben sowie Konkurrenz unter den Landkreisen sind künftig ausgeschlossen. Oder anders ausgedrückt: Wir FREIE WÄHLER im Landtag stehen uneingeschränkt zu unseren heimischen Metzgereibetrieben. Hier lesen Sie [HIER](#).

Bundesweiter Krankenhaus-Protesttag: Scholz muss Lauterbach endlich stoppen!



Es ist Gefahr im Verzug: Neun von zehn Kliniken in Bayern befürchten zum Jahresende ein Defizit. Manchen droht sogar die Insolvenz – vor allem kleineren Krankenhäusern im ländlichen Raum. Bayern hat gehandelt und einen 160 Millionen Euro schweren Härtefallfonds für die Bewältigung der enorm gestiegenen Sach- und Energiekosten von Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen aufgelegt. Verantwortung für die jetzige Misere

trägt daher zuvorderst Karl Lauterbach. Der Bundesgesundheitsminister hat eine unverantwortliche ‚Krankenhausreform‘ auf den Weg gebracht. Im Ergebnis werden nicht nur planbare Eingriffe, sondern auch die stationäre Notfallversorgung leiden – das Gesundheitssystem wird weiter kaputtgespart. Wir FREIE WÄHLER im Landtag haben den bundesweiten Krankenhausprotesttag vergangenen Dienstag daher gern unterstützt. Denn strukturelle Unterfinanzierung und Folgen der Inflation bedrohen die medizinische Versorgungslandschaft in Deutschland wie nie zuvor. Zwar ist eine Krankenhausreform dringend erforderlich – insbesondere die Abschaffung des DRG-Systems, das mit seinen Fehlanreizen zu einer Verschlechterung der Patientenversorgung geführt hat. Doch die gegenwärtigen Pläne gefährden die gewachsene Krankenhausstruktur in Bayern. Deshalb erwarten wir von Bundeskanzler Scholz eine deutliche Kurskorrektur – unsere Krankenhäuser benötigen eine verlässliche Finanzierung. Scholz muss Lauterbach endlich stoppen, bevor es zu spät ist.“ Mehr [HIER!](#)

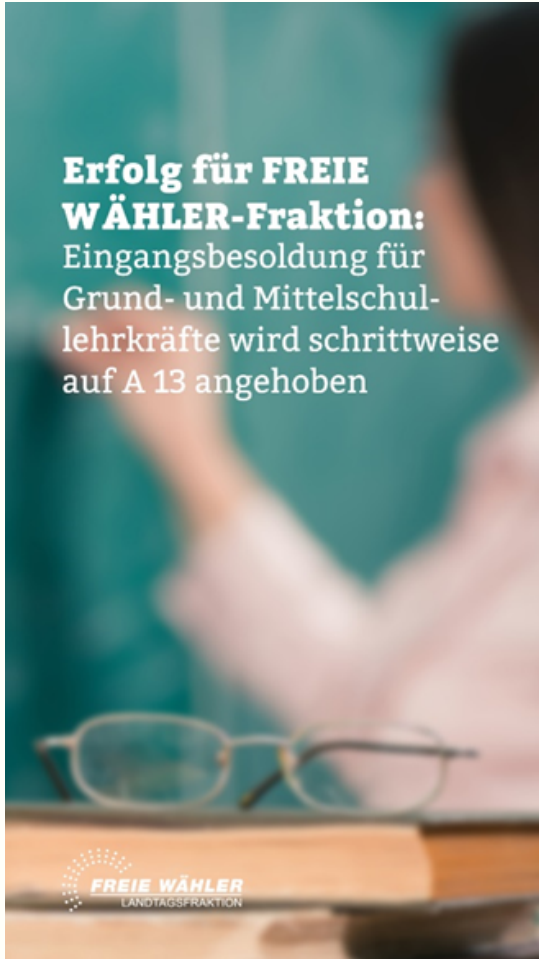
„Denk mal mit“: FREIE WÄHLER-Fraktion verabschiedet wegweisende Resolution zum Denkmalschutz



In Bayern sind eine Vielzahl verschiedener Baustile und Denkmäler zu finden. Um diese Kulturgüter zu erhalten, muss das Leben in und mit einer Denkmalschutzimmobilie möglichst attraktiv und zeitgemäß gestaltet werden. Daher hat die FREIE WÄHLER Landtagsfraktion nun eine Resolution verabschiedet, um den Denkmalschutz im Freistaat zu modernisieren. Erst kürzlich haben wir eine Liberalisierung des Denkmalschutzes im Hinblick auf erneuerbare Energien erreicht. Dies ist ein erster wichtiger Schritt hin zu einer Wiedereinbindung von Denkmälern in den Alltag. Dennoch gibt es viel zu tun, denn Bayerns Vorgaben für den Denkmalschutz stellen an Eigentümer von Denkmalimmobilien oftmals hohe Anforderungen. Daher fordern wir ein Umdenken

im bayerischen Denkmalschutzrecht. Konkret wollen wir eine Neuausrichtung der bayerischen Förderlandschaft in Bezug auf den Denkmalschutz erreichen. Darüber hinaus sollen Bauwerke mit überregionaler Bedeutung in das Eigentum des Freistaats sowie Bauwerke mit regionaler Bedeutung in das Eigentum von Kommunen übernommen werden. Hierzu muss der Freistaat die benötigten Mittel bereitstellen. Oberstes Ziel muss es sein, Denkmäler als Lebensraum zu erhalten. Eine Denkmalimmobilie darf nicht zum bloßen Museum werden, sondern muss ein nutzbares Bauwerk bleiben. [HIER](#) gibt's weiterführende Infos; die Resolution im Wortlaut [HIER](#).

Zeichen echter Wertschätzung: Eingangsbesoldung für Grund- und Mittelschullehrkräfte wird auf A 13 angehoben



Als FREIE WÄHLER-Fraktion haben wir uns über viele Jahre für eine Angleichung der Lehrerbezahlung auf A 13 starkgemacht – mit Erfolg! Der gesetzliche Fahrplan dafür steht noch diese Legislatur, die Stellenhebungen beginnen für Grund- und Mittelschule pensionsrelevant im kommenden Schuljahr, Funktionsämter sind in die Planungen einbezogen. Alles zusammen haben wir versprochen – und erreicht. Ein Zeichen echter Wertschätzung! Beschleunigungen im Verfahren erscheinen uns im bundesweiten Wettbewerb um die besten Köpfe als sinnvoll – klären müssen das aber Koalitionsverhandlungen zu Beginn der neuen Legislatur. Ebenfalls zeitnah streben wir weitere Verbesserungen für Fach- und Förderlehrkräfte an und führen dazu einen eigenen engagierten Dialog.

Heute jedenfalls bin ich froh, dass unser engagierter Einsatz das Lohnungleichgewicht in der Schulwelt beseitigt hat. Das hilft uns auch beim Werben und Gewinnen neuer Kräfte, die wir an unseren Schulen so dringend brauchen. Schauen Sie mal [HIER](#).